



Im Licht des Südens

Kunstreise an die Côte d'Azur *Nizza*

Wie sich die Zeiten wandeln und mit ihnen Gewohnheiten und Ansichten. Ihr Renommee hat sich die Côte d'Azur während einer Epoche erworben, in der man die Küste Südfrankreichs als bevorzugtes Winterrefugium der Aristokratie schätzte und dem kalten Norden zu entfliehen suchte. Das vergangene Jahrhundert hat andere Akzente gesetzt und diesen Aspekt fast gänzlich in Vergessenheit geraten lassen. Es schien sich hier alles um Sommerurlaub, Sonne und Strand zu drehen. Dabei gibt es keine schönere Jahreszeit als die beginnende Frühlingszeit an der Mittelmeerküste: das Wetter ist angenehm, die Vegetation opulent, der Verkehr erträglich und die Sonne wärmt Seele und Körper.

Mittwoch, 10. März

Um 08.30 Uhr Treffpunkt der Reiseteilnehmenden an den Check-in-Schaltern von Eurowings am Flughafen Düsseldorf. Der Linienflug nach Nizza startet um 11.05 Uhr; die planmäßige Landung erfolgt um 12.50 Uhr. Vom Flughafen aus machen wir uns auf der prachtvollen Strandpromenade, dem Boulevard des Anglais, auf den kurzen Weg ins Stadtzentrum. Seinen Namen erhielt der Boulevard von jenen Engländern, die seit dem späten 18. Jahrhundert in Scharen nach Nizza kamen und den Straßenbau finanzierten. Nach einem überwältigenden Blick auf die Baie des Anges beziehen wir unser Hotel im Zentrum Nizzas nahe dem Place Massena. Zum Abendessen sind wir jeden Abend in einem Restaurant außerhalb unseres Hotels zu Gast.

Donnerstag, 11. März

Von unserem Hotel spazieren wir zur noblen Place Masséna, die am Übergang des modernen Nizza zur verwinkelten Alt-

10. – 15. März 2027

Abfahrt

Mittwoch, 10. März 2027

08.30 Uhr, Flughafen Düsseldorf

Rückkehr

Montag, 15. März 2027

15.30 Uhr, Flughafen Düsseldorf

Flüge

Hinflug EW 9420 | 11.05 - 12.50 Uhr

Rückflug EW 9421 | 13.10 - 14.50 Uhr

Hotel

BW Plus Hôtel Masséna Nice

58, rue Gioffredo

F-06000 Nizza

Tel. 00.33 - 492.47.88.68

www.hotel-massena-nice.com

Reiseleitung

Karl Meiser

und **Karolina Bürger**

Mobiltelefon 0170.533.433.0

Leistungen

Flugreise, 6 Reisetage

Linienflug mit Eurowings ab/ bis Düsseldorf, alle Steuern und Abgaben, 23 kg Freigepäck, 5 Übernachtungen mit Frühstücksbüffet in einem guten 4****-Hotel im Zentrum von Nizza, Abendessen in guten Restaurants, alle Rundfahrten, Eintrittsgelder und Führungen während des Aufenthaltes in Nizza, kunsthistorische Reiseleitung.

Preis pro Person

2.390 € im Doppelzimmer

360 € Einzelzimmeraufschlag



stadt mit ihren italienisch anmutenden Kirchen und Palästen liegt. Von dort geht es zum Cours Saleya, dem berühmten Blumen- und Lebensmittelmarkt mit seinem unverwechselbaren Charme. Er grenzt unmittelbar an das pittoreske Gassengewirr der historischen **Altstadt**. Anschließend flanieren wir auf der Promenade des Anglais am Strand entlang bis zum Fuß des Burgberges, zu dem wir mit einem „funiculaire“ hinauffahren. Wer dort oben eine Festung erwartet, wird etwas enttäuscht sein, aber um so reicher wird man mit einem schönen Blick über die „Baie des Anges“ entschädigt. Nachmittags fahren wir hinauf nach **Cimiez**. Henri Matisse hat in Nizza seine letzten Lebensjahre verbracht und im ehemaligen Grandhotel Régina im vornehmen Stadtteil Cimiez ein geräumiges Atelier bewohnt. Nur einen Steinwurf weit entfernt hat die Stadt Nizza ihm in einer Villa aus dem 17. Jahrhundert ein eigenes Museum eingerichtet. Die ausgezeichnete Sammlung des Matisse-Museums wird wunderbar ergänzt durch Möbel und Objekte aus dem persönlichen Besitz des Künstlers. Ganz in der Nähe hat Marc Chagall sein eigenes Museum, das „Museum der Biblischen Botschaft“. Hier sind eine Reihe großformatiger Gemälde ausgestellt, in denen Marc Chagall biblisch-religiöse Themen in seine eindrucksvolle Bildsprache umgesetzt hat. Anschließend fahren wir zurück zu unserem Hotel.

Freitag, 12. März

Unser Ausflug führt durch das eindrucksvolle Küstengebirge in das kleine Bergstädtchen **Vence**, dessen Altstadt teilweise noch von einer Mauer umringt ist. Dahinter stößt man als Besucher auf eine eher ungewöhnliche Kathedrale, beschauliche Plätze und ringförmig angeordnete Gassen. Außerhalb der Mauern liegt die berühmte **Chapelle du Rosaire**, die Henri Matisse als Gesamtkunstwerk ausgestattet hat. Eher zufällig ist der Maler und Bildhauer 1947 mit diesem Vorhaben in Kontakt gekommen. Aus einem freundschaftlichen Rat, um den man ihn bei der Ausgestaltung einer neuen Kapelle des kleinen Konventes der Dominikanerinnen gebeten hatte, entstand die intensive Beschäftigung mit diesem Projekt, das sein Lebenswerk krönte. Unser zweites Ziel an diesem Tag ist das idyllische Städtchen **St. Paul**, in dem Marc Chagall 1985 auf dem Dorffriedhof seine letzte Ruhestätte fand. Unweit des Dorfes liegt die **Fondation Maeght**, die 1964 ihre Pforten öffnete. Für die Stiftung der Galeristen Marguerite und Aimé Maeght hat der katalanische Architekt Josep Louis Sert einen eindrucksvollen Bau entworfen, in dem vorwiegende Werke „ihrer“ Künstler der Galerie ausgestellt werden: Braque, Chagall, Calder, Chillida, Giacometti, Miró, Picasso u.a..

Samstag, 13. März

Unser nächster Ausflug führt in die Hafenstadt **Antibes**. Auf einer Felsnase hoch über dem Meer erhebt sich die alte Festung der Grimaldis, in der sich **Pablo Picasso** 1946/ 47 für einige Monate ein Atelier eingerichtet hatte. Picasso hat die Werke, die er während seines Sommeraufenthaltes hier geschaffen hat, Antibes als Schenkung überlassen. So entstand eine Sammlung von ein-

maliger Geschlossenheit und künstlerischer Dichte, die ihren zusätzlichen Reiz aus der engen Verbundenheit mit diesem Ort bezieht. An den Museumsbesuch schließt sich ein Spaziergang durch den malerischen Ort mit seiner großen Markthalle an und endet am Hafen, der als der schönste Jachthafen an der Côte d'Azur gilt. Anschließend besuchen wir das ehemalige **Atelier** des Malers **Auguste Renoir**, das sich der berühmte Impressionist 1903 außerhalb des kleinen Fischerortes **Cagnes** inmitten eines jahrhundertealten Olivenhaines eingerichtet hatte. In **Les Collettes** verbrachte er die letzten Jahre seines Lebens.

Sonntag, 14. März

Der kurze Küstenabschnitt zwischen Nizza und Monaco gehört zum reizvollsten Teil der Côte d'Azur. Unser Tagesausflug führt ans Cap Ferrat in den kleinen Ort **Beaulieu**, wo sich der Archäologe **Theodor Reinach** kurz nach 1900 einen Lebenstraum erfüllte: Um „wie ein alter Grieche“ leben zu können, ließ er sich eine klassische griechische Villa am Meer errichten, die er teils mit Kopien, teils mit antiken Originalen ausstatten ließ. Nach dem Besuch der **Villa Kerylos**, die bisweilen als spleeniger Einfall eines Exzentrikers belächelt wurde, begegnen wir in **Villefranche-sur-Mer** nochmals dem Werk Jean Cocteau: Er hat die Hafenskapelle St. Pierre vollständig ausgeschmückt. Nach der Mittagspause, die wir am Hafen von Villefranche verbringen werden, kehren wir am frühen Nachmittag zum **Cap Ferrat** zurück. Über der schmalsten Stelle der Halbinsel thront die **Villa Ephrussi de Rothschild**, die Beatrice Ephrussi 1912 im Stil eines venezianischen Palastes errichten ließ. Hier konnte sie ihre umfangreichen Kunstsammlungen aus der Zeit Louis XV. und Louis XVI. angemessen unterbringen. Mit ungeheurem Aufwand ließ sie dazu einen Park anlegen, der in unterschiedlichen Gartenstilen gestaltet wurde. Villa und Park bilden ein überwältigendes Ensemble, das zu den schönsten seiner Art in Europa zählt! Am späten Nachmittag Rückfahrt nach Nizza.

Montag, 15. März

Nach dem Frühstück können Sie noch ein kleinen Abstecher zum Cours Saleya machen oder zur Promenade des Anglais spazieren. Zeit dafür haben Sie genügend, denn erst gegen 10.30 Uhr fahren wir zum Flughafen. Unsere Maschine startet um 13.10 Uhr. Die planmäßige Landung auf dem Flughafen Düsseldorf erfolgt um 14.50 Uhr. Anschließend individuelle Heimreise.

Vorbehaltlich Änderungen im Programm!

Die Reise veranstaltet



Am Rebenberg 11 | 66271 Kleinblittersdorf

Tel: 0681 - 389.470

www.km-kulturreisen.de